

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 30.05.2011

TOP 2: Ganztagesförderung und –betreuung von Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen:

1. Sozialpädagogische Ganztagesförderung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Kaufmännischen Schulen

2. Einrichtung von Ganztagesklassen im BVJ/BEJ und Modellversuch Ganztagesförderung im BK I ab dem Schuljahr 2011/2012

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss stimmt dem zeitlich auf 2 Jahre befristeten Konzept zur Weiterführung der Ganztagesförderung bei BVJ-Klassen zu und bewilligt Finanzmittel für 1,75 Personalstellen.
2. An den Hauswirtschaftlichen Schulen Albstadt und Hechingen werden im Bereich BVJ/BEJ und an der Gewerblichen Schule Balingen im Bereich BK I pädagogisch betreute Ganztagesklassen im Schuljahr 2011/12 als Modellversuch für zunächst zwei Schuljahre eingerichtet.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung

Deckungsvorschlag

Im laufenden HH-Jahr 2011 entstehen überplanmäßige Kosten von 40.000 EUR. Diese werden gedeckt durch zusätzliche Rücklagenentnahme in Folge eines besseren Rechnungsergebnisses 2010

öffentlich

Anlagen:

öffentlich**Ganztagesförderung und –betreuung von Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen:****1. Sozialpädagogische Ganztagesförderung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Kaufmännischen Schulen****2. Einrichtung von Ganztagesklassen im BVJ/BEJ und Modellversuch Ganztagesförderung im BK I ab dem Schuljahr 2011/2012****I. Vorbemerkung**

Seit dem Schuljahr 2008/2009 nutzt der Zollernalbkreis das aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Förderprogramm des Kultusministeriums zur Ganztagesförderung von BVJ-Schülern an den Hauswirtschaftlichen Schulen Albstadt und Hechingen und der Gewerblichen Schule in Balingen.

Für fünf BVJ-Klassen werden sozialpädagogische Fachkräfte mit insgesamt 1,65 Personalstellen bereit gestellt. Damit kann eine verbindliche Betreuung der Schüler in der Zeitspanne von 8.00 Uhr – 15.30 Uhr ermöglicht werden.

Die Umsetzung dieser Fördermaßnahme wurde der „Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte (ABA)“ in Albstadt übertragen.

Zusammen mit dem Projekt „KOMPASS“ (siehe Drucksache SKS Nr. 21/2010), das der Zollernalbkreis mit 50% ko-finanziert und 2,25 Personalstellen umfasst, werden somit 3,9 „Schulsozialarbeiter-Stellen“ vorgehalten.

Die Förderung aus ESF-Mitteln wird zum Schuljahresende im Juli diesen Jahres vom Land leider eingestellt.

II. Weiterer Förderbedarf

Für das betreute Schülerklientel stellt das ganztägige Angebot aus regulärem Pflichtunterricht und zusätzlichen Angeboten der sozialpädagogischen Fachkraft eine wichtige Strukturierung des Schulalltags dar.

Die Schulleitungen bewerten die Ganztagesförderung ausnahmslos positiv und bekunden großes Interesse an der Fortsetzung der Betreuungsarbeit. Bereits zum Start der Maßnahme war zu erwarten, dass beim Auslaufen der Landesförderung der etablierte Standard als weiterhin notwendig beurteilt wird.

Nachdem die Schulen über den bisherigen Betreuungsbedarf hinaus auch im Bereich der zweijährigen Berufsfachschulen vermehrt Schulsozialarbeit für eine zunehmende Anzahl als „schwierig“ eingestufte Schülerinnen und Schüler einfordern, sollte auch aus Sicht der Verwaltung das erreichte Förderniveau nicht reduziert werden.

öffentlich

III. Umsetzung und Personalbedarf

Die sozialpädagogischen Betreuungs- und Fördermaßnahmen umfassen beispielhaft folgende Themenbereiche:

- Sprach- und Integrationsförderung
- Stütz- und Fördermaßnahmen
- Hausaufgabenbetreuung
- Projekte, Arbeitsgemeinschaften
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung
- Angebote zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration

Kooperation mit Institutionen der Jugendhilfe, Vereinen, Musikschulen, Kirchen und anderen außerschulischen Partnern

Für die unterrichtsfreie Zeit (Mittagspause) müssen geeignete Angebote und Räumlichkeiten (z.B. Sportgeräte, Bücherei) bereit gestellt werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der sozialpädagogischen Fachkraft, der Schule und den Eltern soll besonders gefördert werden. Die Schulleitungen sollen diese Zusammenarbeit koordinieren und unterstützen. Ein zentrales Element der Förderung stellt die individuelle Förder- und Berufswegeplanung dar.

Für die Umsetzung dieser Förderung bei den gegenwärtigen Schülerzahlen wird ein Mindestbedarf von einer Viertel Sozialarbeiterstelle je Klasse, somit bei fünf Klassen insgesamt 1,25 Personalstellen gesehen.

Zusätzlich soll auf dringenden Wunsch der Schulleitungen auch an den Kaufmännischen Schulen Albstadt und Hechingen dem wachsenden Betreuungsbedarf bei problematischen Schülerinnen und Schülern mit einer Viertel Sozialarbeiterstelle pro Schule Rechnung getragen werden.

IV. Zeitdauer und Förderung

Insgesamt werden also 1,75 Stellen für Schulsozialarbeit beantragt, was Personalkosten von ca. 120.000 EUR/Jahr verursacht. Der Kostenanteil für die Monate September bis Dezember 2011 für das neue Schuljahr 2011/2012 beläuft sich dabei auf ca. 40.000 EUR; diese erforderlichen Mittel sind in der Haushaltsplanung 2011 nicht enthalten und müssen deshalb überplanmäßig bereitgestellt werden; zusätzlich notwendige Sachausgaben für Materialien und Projekte können über die Schulbudgets abgedeckt werden.

Wir halten es für sinnvoll, für diese Aufgabe kein Fachpersonal anzustellen, sondern diese Leistung in bewährter Weise von der ABA zu beziehen.

Die Weiterführung der sozialpädagogischen Ganztagesförderung für BVJ-Klassen mit einem Personalkostenanteil von 1,25 Stellen wie auch die Betreuungsmaßnahme an den Kaufmännischen Schulen Albstadt und Hechingen mit zusammen einer halben Stelle sollen,

öffentlich

beginnend mit dem Schuljahr 2011/12, zunächst auf zwei Schuljahre befristet werden und laufen - wenn keine Verlängerung erfolgt - zum 31.07.2013 aus.

In diesem Zeitraum haben damit die beruflichen Schulen des Zollernalbkreises in der Gesamtschau folgende Personalkapazität in der Schulsozialarbeit:

	bisher	neu
Hauswirtschaftliche Schule Albstadt	1,4	1,25
Kaufmännische Schule Albstadt	0	0,25
Gewerbliches Schulzentrum Balingen	1,0	1,00
Hauswirtschaftliche Schule Hechingen	1,5	1,25
Kaufmännische Schule Hechingen	0	0,25
Gesamt	3,9 Stellen	4,0 Stellen

2. Einrichtung von Ganztagesklassen im BVJ/BEJ ab dem Schuljahr 2011/2012 und Modellversuch Ganztagesförderung im BK I ab dem Schuljahr 2011/2012

Wie unter Ziffer 1. ausgeführt läuft die ESF-Förderung und Finanzierung von sozialpädagogischen Fachkräften zum Schuljahresende im Sommer diesen Jahres aus.

Die Empfehlung der Enquete-Kommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Bildung und Wertebildung“ sieht als „Ersatzförderung“ vor, pro Ganztagesklasse fünf Lehrerwochenstunden als zusätzliches Zeitbudget zur Verfügung zu stellen. Ab dem Schuljahr 2011/2012 sollen landesweit insgesamt 250 Klassen aus dem BVJ/BEJ sowie Kooperationsklassen die Möglichkeit zur Ganztagesförderung erhalten.

Insgesamt werden vom Land 50 Klassen gefördert, davon 12 Klassen des technischen BK I. Die Förderung seitens des Landes besteht in der Bereitstellung von 5 zusätzlichen Lehrerwochenstunden je Klasse. Neben der Pflicht zum Unterrichtsbesuch ist auch die Teilnahme an den Zusatzangeboten für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Für den Zollernalbkreis sind Bewerbungen des Gewerblichen Schulzentrums Balingen sowie der Hauswirtschaftlichen Schulen Albstadt und Hechingen berücksichtigt worden und haben eine „Vorab-Zusage“ vom Kultusministerium erhalten.

Schulträgerseitig sind alle grundlegenden Voraussetzungen und Rahmenbedingungen wie z.B. Sportstätten, Werkstätten und insbesondere die Cafeterien für eine ganztägige Beschulung und Betreuung an den Schulstandorten vorhanden, so dass keine zusätzlichen Kosten für den Landkreis durch dieses erweiterte Betreuungsangebot entstehen.

Die betroffenen Schulleiter und die Verwaltung schlagen daher dem Ausschuss vor, der Einrichtung von Ganztagesklassen im BVJ/BEJ und dem Modellversuch Ganztagesförderung im BK I ab dem Schuljahr 2011/2012 zuzustimmen bzw. zu beantragen.